

TAGUNGSLEITUNG

Dr. Christoph Meier
Prof. Dr. Stella Reiter-Theil

TAGUNGSORGANISATION

Doris Brosch beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.
Telefon (0 81 58) 251-125; Telefax (0 81 58) 99 64 24
E-Mail: brosch@ev-akademie-tutzing.de

ANMELDUNG

Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie hierfür nach Möglichkeit die beiliegende Anmeldekarte. (Bei Anmeldung zum Fortbildungsnachmittag tragen Sie bitte unter „Sonstiges“ Ihre einschlägigen Tätigkeiten bzw. Erfahrungen ein.) Ihre Anmeldung wird nicht bestätigt und ist verbindlich, sollten Sie von uns nicht spätestens eine Woche vor Tagungsbeginn eine Absage wegen Überbelegung erhalten. **Anmeldeschluss ist der 12. September 2008.**

ABMELDUNG

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir **bis spätestens zum 12. September 2008** um entsprechende **schriftliche** Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen **50%** (bei Ermäßigung ausgehend vom vollen Preis), mit Tagungsbeginn **100%** der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt.

PREISE

für den Fortbildungsnachmittag am Freitag:

Teilnahmebeitrag *), incl. Kaffee/Tee mit Kuchen € 55.-

für die öffentliche Tagung:


	Ermäßigung	
Teilnahmebeitrag *)	€ 50.-	€ 25,00
Vollpension im Einzelzimmer	€ 143.-	€ 71,50
Vollpension im Doppelzimmer	€ 103.-	€ 51,50
Verpflegung	€ 43.-	€ 21,50
(ohne Übernachtung/Frühstück)		

Kurzzeitzuschlag bei nur einer Übernachtung: € 5.-

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

*) SchlossEuro

Im Teilnahmebeitrag sind 5.-€ für die STIFTUNG SCHLOSS TUTZING enthalten. Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles «Schloss und Park Tutzing» Sorge zu tragen.

Die  Bundeszentrale für politische Bildung hat für diese Tagung einen Zuschuss in Aussicht gestellt.

Ihre Zahlung erbitten wir bei Ankunft. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

Ethisch angemessene Patientenversorgung

Im Klinik- und Praxisalltag wird es immer schwieriger, im Einklang mit eigenen und allgemeingültigen ethischen Maßstäben zu handeln. Dies beklagen Angehörige aller Gesundheitsberufe vielfach und führen es auf den ständig zunehmenden Druck ökonomischer, organisatorischer und anderer Zwänge zurück. Thema und Programm unseres diesjährigen Patientenforums Medizinethik nehmen diese Erfahrung auf und stellen die Frage zur Diskussion: Wie können wir als Ärztinnen, Ärzte oder Pflegekräfte, als in Seelsorge, Beratung und anderen Bereichen der Patientenbetreuung Tätige, als Fachleute aus Medizinethik, Medizinrecht und aus verwandten Gebieten eine ethisch angemessene Patientenversorgung unterstützen? Und wie sehen Patientinnen/Patienten und deren Angehörige die damit zusammenhängenden Aufgaben und Probleme?

Solche Patientenforen Medizinethik haben in der Evangelischen Akademie Tutzing Tradition. Seit Jahren treffen sich dazu Interessierte aus den oben genannten Zielgruppen, um im Gespräch über Fachgrenzen und Erfahrungshorizonte hinweg Anregungen und Hilfen zu finden. Die Sicht von Patientinnen/Patienten und Angehörigen wird dabei besonders berücksichtigt - nicht nur für den je eigenen Fall, sondern auch im Blick auf vergleichbare Situationen und Probleme. Anknüpfend an informative Referate liegt der Schwerpunkt der Tagungen auf dem Gespräch, womit die Möglichkeit eröffnet und die Fähigkeit gestärkt werden soll, im Austausch über ethische Fragen auch eigene Anliegen mitzuteilen und mit den Perspektiven anderer Beteiligter und Betroffener konstruktiv zu vermitteln.

Zum ersten Mal verbinden wir das Patientenforum Medizinethik, das wieder als öffentliche Tagung für alle Interessierten konzipiert ist, mit einem Fortbildungsnachmittag als Vor-Programm. Dieser wendet sich gezielt an Mitglieder von Ethikkomitees und anderen Ethikberatungsdiensten in Kliniken, Altenheimen usw., sowie an Personen, die planen, derartige Angebote einzurichten oder schon dabei sind, entsprechende Vorhaben zu realisieren. Die Teilnehmenden am Fortbildungsnachmittag sind zur anschließenden öffentlichen Tagung ebenfalls eingeladen. Beide Veranstaltungen können aber auch separat besucht werden.

Wir laden alle Interessierten - für den Fortbildungsteil beschränkt auf die genannten Zielgruppen - herzlich nach Tutzing ein.

Dr. Christoph Meier, Evangelische Akademie Tutzing

Prof. Dr. Stella Reiter-Theil, Universität Basel

Die Tagung ist für das „Fortbildungszertifikat“ der Bayerischen Landesärztekammer anrechenbar (Freitag 14.00-18.00 Uhr: 4 Punkte; Freitag 18.00-21.00 Uhr: 2 Punkte; ganzer Samstag: 8 Punkte; Sonntag: 3 Punkte)

ETHISCH ANGEMESSENE
PATIENTENVERSORGUNG

Patientenforum Medizinethik mit zusätzlicher Fortbildung

In Zusammenarbeit mit:
Fachbereich Medizin- und Gesundheitsethik,
Universität Basel

19. bis 21. September 2008



Evangelische Akademie Tutzing

PROGRAMM

Freitag 19. September 2008

FORTBILDUNG ETHIK IN DER KLINIK

- ab 12.00 Uhr Anreise
- 14.00 Uhr Stehkafee/Tee
- 14.30 Uhr **Begrüßung**
Dr. Christoph Meier, Evangelische Akademie Tutzing
- Einführung und Moderation**
Prof. Dr. Stella Reiter-Theil, Fachbereich Medizin- und Gesundheitsethik, Universität Basel
- 14.45 Uhr **Förderung ethischer Kompetenz im Klinikalltag**
Ziele, Konzepte, Formen - im Überblick
- *Prof. Dr. Michael Mohr*, Klinik für Anästhesiologie, Bremen
- *Dr. Barbara Meyer-Zehnder*, Fachbereich Medizin- und Gesundheitsethik, Universität Basel
- 15.30 Uhr **Aller Anfang ist schwer**
Aufbau einer Ethikberatung im Klinikalltag
Aktuelle Erfahrungsberichte
- *Gisela André*, Pflegedienstleitung in einer Dialyse-Praxis, Mühlacker
- *Dr. Lothar Grimm*, Helfenstein Klinik, Geislingen/Ulm
- *Romana Köppen*, Klinikseelsorgerin, Klinikum München-Bogenhausen
- 16.30 Uhr Pause
- 17.00 Uhr **Spezielle Herausforderungen in der Ethikberatung**
Kann und soll man Position beziehen bzw. Partei ergreifen?
- *Margarete Pfaefflin*, Dipl.-Psych., Epilepsie-Zentrum Bethel
- *Prof. Dr. Stella Reiter-Theil*, siehe oben
Moderation: *Prof. Dr. Michael Mohr*, siehe oben

anschließend Diskussion mit allen Referentinnen und Referenten des Nachmittags

ÖFFENTLICHE TAGUNG

- 18.00 Uhr Beginn mit Abendessen
- 19.15 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Dr. Christoph Meier
Prof. Dr. Stella Reiter-Theil
- 19.30 Uhr **Zentrale Probleme für eine ethisch angemessene Patientenversorgung aus Sicht der Klinischen Praxis**
Prof. Dr. Wolfgang Hiddemann, Direktor Medizinische Klinik und Poliklinik III, Klinikum München-Großhadern
- ab 21.00 Uhr informelles Beisammensein in den Salons des Schlosses

Samstag 20. September 2008

- 08.00 Uhr **Morgenandacht**
in der Schlosskapelle
- 09.00 Uhr **Kriterien einer angemessenen Patientenversorgung aus ethischer Sicht**
Prof. Dr. Stella Reiter-Theil
- 10.00 Uhr Stehkafee/Tee
- 10.30 Uhr **Was ist Patientinnen und Patienten wichtig?**
Erkenntnisse aus der Frauengesundheitsforschung
Prof. Dr. Beate Wimmer-Puchinger, Frauengesundheitsbeauftragte der Stadt Wien
- 11.30 Uhr **MitarbeiterInnenperspektiven und -erwartungen**
Was hindert Ärztinnen und Ärzte, Pflegende und andere daran, Patientinnen und Patienten ihren eigenen und objektiven ethischen Maßstäben entsprechend zu versorgen?
Podiumsgespräch mit:
- *Gisela André*, Pflegedienstleitung in einer Dialyse-Praxis, Mühlacker
- *Romana Köppen*, Klinikseelsorgerin, Klinikum München-Bogenhausen
- *Dr. Johannes Mohm*, Onkologe in einer Schwerpunktpraxis, Dresden
- *Margarete Pfaefflin*, Dipl.-Psych., Epilepsie-Zentrum Bethel
- *Dr. Andreas Zellner*, Dipl.-Psych., Kinder- und Jugendarzt, Klinikum Traunstein
- Moderation: *Prof. Dr. Christina Schroeder*, Abteilung für Medizinische Psychologie, Universität Leipzig
- 13.00 Uhr Mittagessen
- 14.30 Uhr Stehkafee/Tee
- 15.00 Uhr **Arbeitsgruppen**
- 1. Sind Frauen und Männer verschieden zu behandeln?**
- *Prof. Dr. Beate Wimmer-Puchinger*, Wien, siehe oben
- *Konrad Kaspar*, Leiter der Patientenselbsthilfegruppe München der Bayerischen Krebsgesellschaft
Moderation: *Dr. Ralf Jox*, Interdisziplinäres Zentrum für Palliativmedizin, Klinikum Großhadern
- 2. Wenn Eltern kranker Kinder oder Angehörige von nicht entscheidungsfähigen Patientinnen/Patienten und Behandelnde uneinig sind ...**
- *PD Dr. Roland Hentschel*, Abt. Neonatologie, Universitätsklinikum Freiburg
- *Dr. Jürgen Bickhardt*, Chefarzt em., Kreiskrankenhaus Erding
Moderation: *Margarete Pfaefflin*, siehe oben

3. Wie mit unrealistischen Hoffnungen von Patientinnen und Patienten auf Überleben umgehen?

- *Dr. Eva Winkler*, Medizinische Klinik und Poliklinik III, Klinikum München-Großhadern
- *Prof. Dr. Christina Schroeder*, Leipzig, siehe oben
Moderation: *Dr. Johannes Mohm*, siehe oben

4. Soll man PatientInnen zu Kosteneinsparungen motivieren?

- *Prof. Dr. Friedrich W. Schwartz*, Abt. Epidemiologie, Sozialmedizin, Medizinische Hochschule Hannover
- *Petrit Beqiri*, Dipl. Gesundheits- und Pflegewissenschaftler (MSc NH), Unabhängige Patientenberatung Oberbayern, München
Moderation: *Prof. Dr. Stella Reiter-Theil*

Was heißt ethisch angemessene Patientenversorgung? Thesen zur Diskussion

PD Dr. med. Dr. phil. Fuat S. Oduncu, Leiter der Hämatologie und Onkologie, Medizinische Klinik, Klinikum der Universität München (LMU) - Campus Innenstadt

anschließend Diskussion mit Einbeziehung von Ergebnissen aus den Arbeitsgruppen

18.30 Uhr Abendessen

„Markt der Möglichkeiten“

Möglichkeit zur Vernetzung
Moderation: *Dr. Christoph Meier*

ab 21.00 Uhr informelles Beisammensein in den Salons des Schlosses

Sonntag 21. September 2008

08.00 Uhr Frühstück

09.00 Uhr **Besinnung am Morgen**
Dr. Christoph Meier

09.30 Uhr **Ethisch angemessene Patientenversorgung aus der Sicht eines Gesundheitswissenschaftlers**
Eine Vision
Prof. Dr. Friedrich W. Schwartz, Hannover, siehe oben
Moderation: *Prof. Dr. Stella Reiter-Theil*

10.30 Uhr Pause

11.00 Uhr **Was kann konkret in verschiedenen Verantwortungsbereichen verbessert werden?**
Abschlussgespräch zum Transfer in den Alltag
- *Prof. Dr. Gerhard Pierer*, Universitätsklinik für Plastische und Wiederherstellungschirurgie, Innsbruck
- *Prof. Dr. Michael Mohr*, Bremen, siehe oben
- *Prof. Dr. Beate Wimmer-Puchinger*, Wien, siehe oben
- *Prof. Dr. Christina Schroeder*, Leipzig, siehe oben
- *Konrad Kaspar*, München, siehe oben
Moderation: *Dr. Christoph Meier*

12.30 Uhr Ende der Tagung mit dem Mittagessen